

Inhalt

Vorbemerkung des Autors zu unser aller Betroffenheit.	7
Einführung	10
I. Der Boden, auf dem Meinungsmache gedeiht	15
Kapitel 1: Ein verbreitetes Gefühl der Ohnmacht	16
Kapitel 2: Meinungsbildung: Ideal und Wirklichkeit	27
II. Meinungsmache beherrscht das politische Geschehen und wichtige Teile von Wirtschaft und Gesellschaft	39
Kapitel 3: Meinung macht Politik.	40
Kapitel 4: Meinungsmache prägt wirtschaftliche Entscheidungen.	75
Kapitel 5: Meinungsmache bereitet Kriege vor	80
Kapitel 6: Meinungsmache bestimmt das Bild der Geschichte	87
Kapitel 7: Meinungsmache bestimmt, in welcher Gesellschaft wir leben	95
Kapitel 8: Exkurs: Zu den hirnphysiologischen Grundlagen der Meinungsmache	113
Kapitel 9: Berlusconi ist überall oder Das nahende Ende der Demokratie	121
Kapitel 10: Die Methoden der Meinungsmache	127
Kapitel 11: Zwischenstück: Eine Welt voller Meinungsmache	145
III. Die neoliberale Bewegung hinterlässt eine Spur der Verwüstung und der Plünderung	181
Kapitel 12: Inkompetenz in der Wirtschaftspolitik	183
Kapitel 13: Die Verarmung des Staates als strategischer Hebel	200

Kapitel 14: Die Auslieferung der Universitäten an die Wirtschaft *	219
Kapitel 15: Mit Bachelor und Master die Hochschulabschlüsse verschlimmbessert.	249
Kapitel 16: Der stärkste Motor beim Zerstörungswerk – die Bertelsmann Stiftung*	256
Kapitel 17: Die Plünderung unseres Volksvermögens	267
Kapitel 18: Kapitalmarkt als Casinobetrieb und die Plünderung deutscher Unternehmen.	281
Kapitel 19: Die Zerstörung des Vertrauens in die sichere Altersvorsorge – ein Musterbeispiel gelungener Gehirnprägung.	298
IV. Das Versagen der Wächter	339
Kapitel 20 Meinungsmache zur Sicherung von Macht und Einfluss.	340
Kapitel 21 Das Verschwinden der Medien als kritische Instanz.	359
V. Die Gegenbewegung	421
Kapitel 22 David gegen Goliath: Schafft ein, zwei, viele Gegenöffentlichkeiten!.	422
Anmerkungen	435

* Autor dieses Kapitels ist Wolfgang Lieb